

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

Rotes Kreuz Kassel

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 11.09.2009 um 16:07 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Medizinische Klinik (importiert am 20.08.2009 09:39)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD

- B-[2].7 Prozeduren nach OPS
- B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Klinik für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie  
(importiert am 20.08.2009 09:39)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin  
(importiert am 20.08.2009 09:39)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am  
20.08.2009 09:39)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung

- B-[6]            **Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin**
- B-[6].1        Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2        Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3        Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4        Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5        Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6        Diagnosen nach ICD
- B-[6].7        Prozeduren nach OPS
- B-[6].8        Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9        Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10       Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11       Apparative Ausstattung
- B-[6].12       Personelle Ausstattung
- B-[7]           **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009  
09:39)**
- B-[7].1        Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2        Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3        Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4        Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5        Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6        Diagnosen nach ICD
- B-[7].7        Prozeduren nach OPS
- B-[7].8        Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9        Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10       Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11       Apparative Ausstattung
- B-[7].12       Personelle Ausstattung
- C-1            Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung  
nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2            Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112  
SGB V
- C-3            Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-  
Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4            Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden  
Qualitätssicherung
- C-5            Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB  
V
- C-6            Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen  
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1  
Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]  
("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1            Qualitätspolitik
- D-2            Qualitätsziele
- D-3            Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4            Instrumente des Qualitätsmanagements

- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Rote Kreuz Krankenhaus Kassel

## Vorwort

Mit über 100 jähriger Tradition ist das Rote Kreuz Krankenhaus ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung der Menschen in und um Kassel. Nach unserem Leitmotto „Menschlichkeit und Kompetenz“ behandeln wir jährlich ca. 11.000 Patienten stationär und führen über 45.000 ambulante Behandlungen durch. Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten arbeiten hier fachübergreifend unter einem Dach zusammen. Eine hohe medizinische, pflegerische, strukturelle und organisatorische Qualität ist das Fundament, auf dem das Rote Kreuz Krankenhaus arbeitet.

Seit vielen Jahren unterziehen wir uns deshalb nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen, sondern auch einer Vielzahl freiwilliger Maßnahmen. Qualität ist für uns also nichts Neues, sondern die Grundlage unseres täglichen Handelns. Im Roten Kreuz Krankenhaus arbeiten die Mitarbeiter in einem ständigen Qualitätsmanagement-Prozess zur Verbesserung der Behandlungsabläufe, der Serviceangebote und der Organisationsprozesse. Qualität ist somit ein bedeutender Faktor für die Weiterentwicklung unseres Krankenhauses.

Die Gesundheitsgesetzgebung der letzten Jahre hat einschneidende Veränderungen mit sich gebracht. Die Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems (DRG) führte zu einem Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Qualität. Wir haben diese Herausforderung gerne angenommen.

Mit dieser Ausgabe liegt nun zum vierten Mal der Qualitätsbericht unseres Hauses vor. Wir nutzen dies gerne als Chance, unsere Leistungen und unsere Qualität transparent darzustellen. Für Patienten, Krankenkassen und einweisende Ärzte soll er als Orientierungshilfe dienen.

Ihre  
Elisabeth Deterding  
Geschäftsführerin

Ihr  
Michael Gribner  
Geschäftsführer

## Einleitung

Das Rote Kreuz Krankenhaus Kassel (RKH) besteht seit 1875 und seit 1908 an seinem jetzigen Standort. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen arbeiten gemeinsam an den Zukunftsstrukturen für unser Krankenhaus.

Mit der Etablierung der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) im Jahre 2006 und der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin im Jahre 2007 wurde eine weitere Kompetenzerweiterung geschaffen. Somit bieten nun 6 Hauptabteilungen, eine Belegarztabteilung, sowie zahlreiche Kooperationspartner ein breites Leistungsspektrum für die Behandlung der Patienten an.

Der vorliegende Qualitätsbericht vermittelt Ihnen einen Einblick in unser Tun. Das Leistungsspektrum und unsere Aktivitäten in Sachen Qualität sind hier zusammenfassend dargestellt. Der Qualitätsbericht besteht aus vier Teilen:

Die Leistungs- und Strukturdaten des Gesamthauses befinden sich im **Teil A:**

- Kontaktdaten des Krankenhauses
- Institutsmerkmale
- Fachabteilungen
- Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Leistungs- und Strukturdaten der Fachabteilungen befinden sich im **Teil B:**

- Besondere Versorgungsschwerpunkte
- Darstellung des Leistungsspektrums
- Die häufigsten behandelten Krankheiten und Gesundheitsprobleme

(klassifiziert nach ICD = International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems)

Die Ergebnisse der Teilnahme an der externen Qualitätssicherung befinden sich im **Teil C.**

Informationen zur Qualitätspolitik des Hauses und weitere Strukturen des Qualitätsmanagements sind im **Teil D** dargestellt.

Selbstverständlich können damit bei weitem nicht alle Fragen beantwortet werden. Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne unsere Patientenbroschüre oder Informationsmaterialien zu verschiedenen Krankheitsbildern zu.

Gerne können Sie auch unsere Homepage ([www.rkh-kassel.de](http://www.rkh-kassel.de)) besuchen oder persönlich zu uns Kontakt aufnehmen (Kontakt: Ute Luhrenberg, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte, Telefon: 0561-3086-212, E-Mail: [www.luhrenberg@rkh-kassel.de](mailto:www.luhrenberg@rkh-kassel.de)).

An der inhaltlichen Arbeit beteiligte Stellen:

Prof. Dr. Christian Löser, Chefarzt der Medizinischen Klinik

Prof. Dr. Rudolf Hesterberg, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Prof. Dr. Ernst Magnus Noah, Chefarzt der Klinik für Plastischen Chirurgie

PD Dr. Ulrich Fauth, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Prof. Dr. Werner Konermann, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin

Chefarzt Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden, Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichtes:

Ute Luhrenberg, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte

Christian Collard, Leiter der Personalabteilung

Lutz Höhlein, Internist, Leiter des Medizincontrolling

Holger Lindner, Mitarbeiter des Controllings

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Geschäftsführerin Elisabeth Deterding, den Geschäftsführer Michael Gribner, den ärztlichen Direktor Prof. Dr. Christian Löser und die Pflegedienstleitung Ute Luhrenberg, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

**Verantwortlich:**



Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Ute Lührenberg	Pflegedienstleitung/Qualitätsmanagementbeauftragte	0561-3086212	0561-3086254	luhrenberg@rkh-kassel.de
Lutz Höhle	Internist/Leiter des Medizincontrollings	0561-30867143		hoehlein@rkh-kassel.de
Holger Lindner	Mitarbeiter des Controllings	0561-3086205		lindner@rkh-kassel.de

**Links:**

<http://www.rkh-kassel.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Ute Lührenberg, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel Gemeinnützige GmbH

Hansteinstraße 29

34121 Kassel

### **Postanschrift:**

34121 Kassel

### **Telefon:**

0561 / 3086 - 0

### **Fax:**

0561 / 3086 - 254

### **E-Mail:**

info@rkh-kassel.de

### **Internet:**

<http://www.rkh-kassel.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260620044

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

DRK Schwesternschaft Kassel e.V. / DRK Heime und Anstalten Bezirk Kassel e.V.

### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

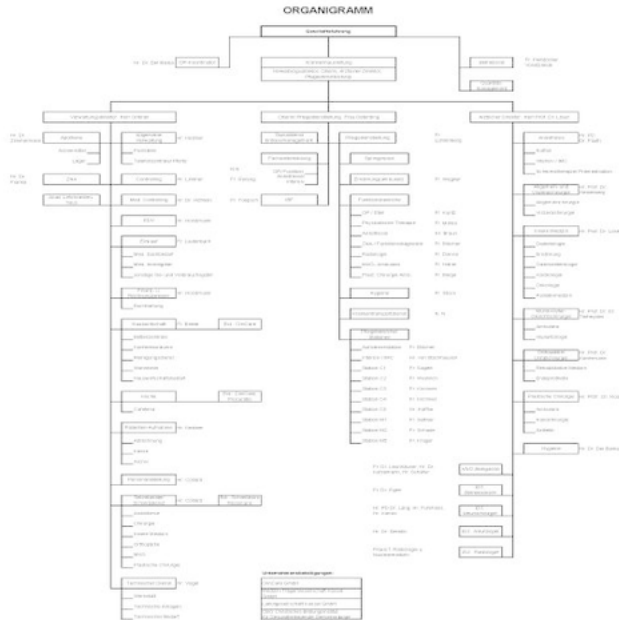
Ja

### **Universität:**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg/Lahn



## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm des Roten Kreuz Krankenhauses gGmbH Kassel

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS14	Diabeteszentrum	Medizinische Klinik	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Kompetenzzentrum für Koloproktologie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Visceralchirurgie	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	
VS34	Palliativzentrum	Medizinische Klinik	Verschiedene Berufsgruppen arbeiten im Palliativ-Team gemeinsam an der Behandlung körperlicher, seelischer und sozialer Probleme und Beschwerden. Die stationäre palliativmedizinische Behandlung wird mit einer durch den Hausarzt spezialisierten ambulanten Behandlung (mit Hausbesuch und Rufbereitschaft) ergänzt. Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem Kasseler Hospital (Verein für Palliativ- und Hospizarbeit).
VS06	Tumorzentrum	Medizinische Klinik, Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie, Plastische Chirurgie	Die genannten Fachabteilungen sind Gründungsmitglieder des gemeinnützigen Vereins Tumorzentrum Darmkrebs Nordhessen e.V. Es finden 14-tägige interdisziplinäre Tumorvisiten und monatliche Tumorkonferenzen, unter Beteiligung von externen Onkologen und Pathologen statt.

## **A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Es existiert ein Palliativbereich mit 4 Betten. Die Versorgung der Patienten findet in Kooperation mit dem Hospizdienst des Kasseler Hospitals (Verein für Palliativ- und Hospizarbeit e.V.) statt. Es besteht ein Vertrag zur speziellen ambulanten Palliativversorgung mit vielen Krankenkassen.
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Die Praxisräume einer staatlich geprüften Podologin befinden sich innerhalb des Krankenhauses.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Kooperation mit einem Psychologen ist gegeben
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angehörigenbetreuung/Beratung im Bereich Palliativ, Diät- und Ernährungsberatung, es stehen zahlreiche Informationsbroschüren und Flyer zur Verfügung, z.B. im Umgang mit Demenz, prophylaktische Maßnahmen bei Dekubitus, Pneumonie, Sturzrisiken
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Durchführung von Pflegevisiten
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Das Krankenhaus arbeitet in enger Kooperation mit einem Orthopädienschuhmachermeister und mit einem Sanitätshaus
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Im Bereich Diabetes und Kontinenzförderung besteht eine Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	Der Besuchsdienst der ökumenischen Krankenhaushilfe besucht die Patienten mit einer fahrenden Bibliothek. Für die Mitarbeiter gibt es eine Fachbibliothek mit Internetanschluss
SA23	Cafeteria	
SA41	Dolmetscherdienste	Im Intranet befindet sich eine Mitarbeiterliste mit besonderen Fremdsprachenkenntnissen
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	



## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Akademische Ausbildung

Akademisches Lehrkrankenhaus der Phillips-Universität Marburg. Jährlich werden 36 Plätze für PJ-Studenten zur Verfügung gestellt. [www.med.uni-marburg.de](http://www.med.uni-marburg.de)

### A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. med. Christian Löser: Dozent an der Universität Kassel und an der Phillips-Universität Marburg;  Prof. Dr. med. Hesterberg: Außerplanmäßiger Professor der Phillips-Universität Marburg;  Priv. Doz. Dr. med. Ulrich Fauth: Privatdozent an der Johannes Gutenberg Universität Mainz;  Prof. Dr. med. Werner Konermann: Außerplanmäßiger Professor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg;  Prof. Dr. med. Ernst Magnus Noah: Außerplanmäßiger Professor der RWTH Aachen University;  Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Hendrik Terheyden: Dozent an der Universität Kiel; Steinbeis-Hochschule Berlin (SBH);
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Ausbildung Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen	Für diese dreijährige Ausbildung werden 5 Ausbildungsplätze angeboten.
HB00	Ausbildung Medizinische Fachangestellte	1 Ausbildungsplatz
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	Das Rote Kreuz Krankenhaus ist Mitgesellschafter der staatlich anerkannten Krankenpflegeschule "CBG Christliches Bildungsinstitut für Pflegeberufe". Die Krankenpflegeschule stellt 210 Ausbildungsplätze zur Verfügung. <a href="http://www.cbg-net.de">www.cbg-net.de</a>
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Abteilung für physikalische Therapie, Krankengymnastik und Massage ist praktische Weiterbildungsstätte der Dr.-Rohrbach-Schulen für Physiotherapie und Massage. ( <a href="http://www.rohrbach-schulen.de">www.rohrbach-schulen.de</a> )

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

215 Betten

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

### Vollstationäre Fallzahl:

10542

### Ambulante Fallzahlen

#### Patientenzählweise:

15711

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	66,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	33,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

## A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	139,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	4,4 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Medizinische Klinik (importiert am 20.08.2009 09:39)

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Klinik (importiert am 20.08.2009 09:39)

#### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

#### **Hausanschrift:**

Hansteinstrasse 29

34121 Kassel

#### **Telefon:**

0561 / 3086 - 441

#### **Fax:**

0561 / 3086 - 444

#### **E-Mail:**

info@rkh-kassel.de

#### **Internet:**

<http://www.rkh-kassel.de>

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Löser, Christian	Chefarzt	0561/3086-441 ziegler@rkh-kassel.de	Frau Ziegler	KH-Arzt

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Medizinische Klinik (importiert am 20.08.2009 09:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Medizinische Klinik (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	24h Herzkatheterbereitschaft
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI35	Endoskopie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	7 Behandlungsplätze
VI38	Palliativmedizin	eigene Palliativstation mit 4 Betten, SAPV-Koordinierungszentrum
VI00	Überregionales Sonographie Ausbildungszentrum	
VI00	Versorgungszentrum für Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Medizinische Klinik (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Das Team des Palliativbereiches, in Zusammenarbeit mit dem Kasseler Hospital und der Klinikseelsorge, bietet eine Betreuung für Angehörige von Palliativpatienten an. Zusätzlich besteht ein Vertrag zur speziellen ambulanten Palliativversorgung mit vielen Krankenkassen
MP00	Diabetiker Schulungen	Die Schulungsseminare sind auch für Angehörige offen
MP00	Diät- und Ernährungsberatung	Die Sprechstunde der Ernährungsberatung ist für ambulante und stationäre Patienten geöffnet

**B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Medizinische Klinik (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Leistungsangebot	Das nicht-medizinische Leistungsspektrum ist unter dem Punkt A-10 dargestellt und ist für alle Fachabteilungen bis auf wenige Ausnahmen identisch.

**B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

4515

**B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

**B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E11	288	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	I50	223	Herzschwäche
3	K29	222	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
4	I48	203	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	I21	198	Akuter Herzinfarkt
6	R07	181	Hals- bzw. Brustschmerzen
7	I20	153	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
8	I10	143	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
9	Z09	116	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit
10	I63	113	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
11	E10	110	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
12	R55	106	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
13	J18	103	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
14	I95	94	Niedriger Blutdruck

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	F10	89	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
16	A09	79	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
17	J44	73	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
18	N30	60	Entzündung der Harnblase
19	K80	54	Gallensteinleiden
20	K85	53	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
21	K25	51	Magengeschwür
22	C34	42	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
23	G45	41	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
24	J20	38	Akute Bronchitis
25	K70	37	Leberkrankheit durch Alkohol
26	C18	35	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
26	G40	35	Anfallsleiden - Epilepsie
28	C25	34	Bauchspeicheldrüsenkrebs
28	F45	34	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
28	I11	34	Bluthochdruck mit Herzkrankheit

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E11.7	25	Diabetisches Fußsyndrom
2	C16	16	Magenkrebs
3	K51	9	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
4	K50	7	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
5	E44	<= 5	Leichte bis mäßige Energie- bzw. Eiweißmangelernährung

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	931	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	660	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	3-200	502	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	8-980	438	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5	1-650	412	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung , ggf. inkl. Polypabtragung
6	8-900	251	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
7	8-800	235	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-513	231	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
9	1-444	214	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
10	3-225	176	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
11	1-275	158	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
12	3-222	139	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	8-930	103	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
14	8-837	83	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
15	5-893	81	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
16	5-452	80	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
17	3-052	79	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
17	8-020	79	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
19	8-640	75	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
20	5-469	68	Andere Operationen am Darm
21	1-651	66	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
22	8-561	65	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	8-831	62	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
24	5-449	60	Sonstige Operation am Magen
24	8-701	60	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
26	1-653	45	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
27	3-207	44	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
28	1-442	41	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
29	3-220	37	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
30	1-620	33	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

### **B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-429	<= 5	Einlage eines selbstentfaltenden Stents in die Speiseröhre

### **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	68	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung , ggf. inkl. Polypabtragung

### **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Neben allen Formen der Koloskopie besteht die Möglichkeit der Doppelballonuntersuchung
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Duplexsono und Kontrastmittelsonographie
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	20 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	9 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF22	Labordiagnostik	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF44	Sportmedizin	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	44,8 Vollkräfte	3 Jahre	Mitarbeiter der Funktionsbereiche und der Notfallaufnahme sind miteinberechnet
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,9 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP00	Palliativ	
ZP12	Praxisanleitung	

### **B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

**steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassener Logopädin
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Kooperation mit der sich im Haus befindlichen podologischen Praxis
SP23	Psychologe und Psychologin	Kooperation mit niedergelassenem Psychologen
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# B-[2] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)

## **B-[2].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)

### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

### **Fachabteilungsschlüssel:**

1500

### **Hausanschrift:**

Hansteinstrasse 29

34121 Kassel

### **Telefon:**

0561 / 3086 - 421

### **Fax:**

0561 / 3086 - 424

### **E-Mail:**

roessler@rkh-kassel.de

### **Internet:**

<http://www.rkh-kassel.de>

### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Hesterberg, Rudolf	Chefarzt	0561/3086-421 roessler@rkh- kassel.de	Frau Roessler	KH-Arzt

## **B-[2].2** Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC00	Gründungsmitglied des Tumorzentrums Darmkrebs Nordhessen e.V.	
VC00	Kompetenzzentrum für Koloproktologie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie
VC24	Tumorchirurgie	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das übrige medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist unter Punkt A-9 dargestellt und ist auf alle Fachabteilungen übertragbar	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Stuhlinkontinenz
MP37	Schmerztherapie/-management	

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]**



Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das nicht-medizinische Leistungsspektrum ist unter dem Punkt A-10 dargestellt und ist für alle Fachabteilungen bis auf wenige Ausnahmen identisch	

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

2874

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	218	Gallensteinleiden
2	K40	162	Leistenbruch (Hernie)
3	S72	122	Knochenbruch des Oberschenkels
4	K57	111	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	E04	103	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
6	K35	102	Akute Blinddarmentzündung
7	S82	98	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	C20	97	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
9	K56	95	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
10	K62	72	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
11	S42	70	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
12	C18	68	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
12	R10	68	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
14	K60	63	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
15	S52	59	Knochenbruch des Unterarmes
16	I84	58	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	S06	58	Verletzung des Schädelinneren
18	K43	48	Bauchwandbruch (Hernie)
19	M51	39	Sonstiger Bandscheibenschaden
20	K61	35	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
21	L05	34	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
21	S32	34	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
21	S83	34	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
24	S22	31	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
24	T81	31	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
26	K42	28	Nabelbruch (Hernie)
26	M48	28	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
26	M50	28	Bandscheibenschaden im Halsbereich
29	K29	27	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
29	S00	27	Oberflächliche Verletzung des Kopfes

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	338	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung , ggf. inkl. Polypabtragung
2	5-511	263	Operative Entfernung der Gallenblase
3	8-980	238	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	8-930	233	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	8-800	214	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-469	202	Andere Operationen am Darm
7	3-225	184	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	5-530	178	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
9	3-200	174	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	8-561	159	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
11	5-069	155	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
12	5-455	153	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
13	1-654	148	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
14	8-831	141	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
15	1-632	140	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
16	8-910	137	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
17	5-832	128	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
18	5-916	117	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
19	5-470	115	Operative Entfernung des Blinddarms
20	5-787	110	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
21	5-790	100	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
22	3-205	99	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
23	5-493	95	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
23	5-984	95	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
25	5-831	92	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
26	1-444	86	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
27	1-440	83	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
28	1-651	82	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
29	5-572	78	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
30	5-794	77	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

### B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-062	69	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
2	5-491	54	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
3	5-484	39	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	38	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-491	19	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-530	17	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	1-650	16	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung , ggf. inkl. Polypabtragung
5	5-909	15	Sonstige wiederherstellende Operation an der Haut bzw. Unterhaut

## **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## **B-[2].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeeröderung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	26,5 Vollkräfte	3 Jahre	Inklusive der Mitarbeiter der zentralen Notaufnahme
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	In Kooperation mit niedergelassener Logopädin
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	In Kooperation mit einer sich im Haus befindlichen podologischen Praxis
SP23	Psychologe und Psychologin	In Kooperation mit einem niedergelassenen Psychologen
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	



# B-[3] Fachabteilung Klinik für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1900

### Hausanschrift:

Hansteinstrasse 29

34121 Kassel

### Telefon:

0561 / 3086 - 451

### Fax:

0561 / 3086 - 454

### E-Mail:

ketteler@rkh-kassel.de

### Internet:

<http://www.rkh-kassel.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Noah, Ernst Magnus	Chefarzt	0561/3086-451 ketteler@rkh- kassel.de	Frau Ketteler	KH-Arzt

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	insbesondere Gesichtschirurgie wie Facelift, Augenoperationen, Nasenoperationen, Brustchirurgie, Fettsaugung
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC00	Behandlung von Verbrennungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC00	Nervenrekonstruktionen auch mikrochirurgisch	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC00	Versorgung von Problemwunden	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist unter dem Punkt A-9 dargestellt und ist auf alle Fachabteilungen übertragbar	

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das nicht-medizinische Leistungsspektrum ist unter dem Punkt A-10 dargestellt und ist für alle Fachabteilungen bis auf wenige Ausnahmen identisch.	

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

603

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	L90	45	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
2	L03	38	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
3	N62	33	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
4	L97	26	Geschwür am Unterschenkel
5	D17	23	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
6	C50	22	Brustkrebs
7	L89	19	Druckgeschwür - Dekubitus
7	S62	19	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
9	C44	18	Sonstiger Hautkrebs
9	E66	18	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
11	H02	17	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
12	S68	13	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
13	E65	12	Fettpolster
13	M79	12	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
15	D48	11	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
15	L73	11	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	S66	11	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
18	M20	10	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
19	G56	9	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
20	T81	8	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
21	I83	7	Krampfadem der Beine
21	M72	7	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
21	M86	7	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
21	R61	7	Übermäßiges Schwitzen
25	E11	6	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
25	E88	6	Sonstige Stoffwechselstörung
25	G51	6	Krankheit des Gesichtsnervs
25	I70	6	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
25	Q83	6	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse
25	S61	6	Offene Wunde im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H02.3	16	hängende Augenlider
1	L90.8	16	Erschlaffte Gesichtshaut
1	Q83.8	16	unterentwickelte weibliche Brust

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-893	215	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-894	136	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
3	5-916	123	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
4	5-911	116	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
5	5-902	91	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
6	5-903	72	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
7	5-895	57	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
7	8-190	57	Spezielle Verbandstechnik
9	5-840	48	Operation an den Sehnen der Hand
10	8-561	39	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
11	5-546	32	Wiederherstellende Operation an der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
12	5-056	30	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
13	5-892	27	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
14	5-884	26	Operative Brustverkleinerung
14	5-900	26	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
16	5-850	25	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
17	5-857	24	Wiederherstellende Operation durch Verschiebung körpereigener Haut- oder Fettlappen, die an Muskeln bzw. deren Bindegewebshüllen befestigt sind
18	5-097	23	Lidstraffung
19	5-909	22	Sonstige wiederherstellende Operation an der Haut bzw. Unterhaut
20	5-921	21	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
21	5-788	19	Operation an den Fußknochen
22	8-390	18	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
23	5-863	17	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand
24	5-842	16	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
24	8-800	16	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	5-984	15	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
26	8-930	15	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
28	5-841	14	Operation an den Bändern der Hand
29	5-858	13	Entnahme bzw. Verpflanzung von Muskeln, Sehnen oder ihren Hüllen mit operativer Vereinigung kleinster Gefäße
29	8-191	13	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten

### **B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-911.1	100	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut: Absaugen von Fettgewebe [Liposuction]
2	5-097.1	16	Plastische Operation des Augenlides
2	5-883.1	16	*Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Prothese
2	5-910	16	Straffungsoperation am Gesicht

### **B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Mitarbeit beim interdisziplinären Brustzentrum des Klinikums Kassel			
AM08	Notfallambulanz (24h)			In Zusammenarbeit mit anderen Kliniken des Hauses werden alle anfallenden Verletzungen und Erkrankungen behandelt
AM07	Privatambulanz			
AM00	Spezialsprechstunde ästhetische Chirurgie			
AM00	Spezialsprechstunde Brustchirurgie			
AM00	Spezialsprechstunde für Haut- und Weichgewebstumoren, Mitarbeit bei der Tumorkonferenz des Klinikums Kassel			
AM00	Spezialsprechstunde Hand- und Fußchirurgie			
AM00	Spezialsprechstunde Problemwunden			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM00	Zulassungsverordnung für Vertragsärzte nach §31A SGB V			

### **B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	21	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-787	16	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-790	16	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

### **B-[3].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	



Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	7 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

**B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassener Logopädin
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	In Kooperation mit einer sich im Hause befindlichen Podologischen Praxis
SP23	Psychologe und Psychologin	In Kooperation mit einem niedergelassenen Psychologen
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[4] Fachabteilung Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am 20.08.2009 09:39)

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am 20.08.2009 09:39)

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2300

### Hausanschrift:

Hansteinstrasse 29

34121 Kassel

### Telefon:

0561 / 3086 - 541

### Fax:

0561 / 3086 - 544

### E-Mail:

kukat@rkh-kassel.de

### Internet:

<http://www.rkh-kassel.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Konermann, Werner	Chefarzt	0561/3086-541 kukat@rkh-kassel.de	Frau Kukat	KH-Arzt

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am 20.08.2009 09:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC00	ambulante Operationen	
VC66	Arthroskopische Operationen	im Bereich des Schulter- Knie- und Sprunggelenkes
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC00	Behandlung schwerstverletzter Patienten im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	in Zusammenarbeit mit der Klinik für plastische Chirurgie und den am Haus niedergelassenen Neurochirurgen
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	auch minimalinvasive Eingriffe
VC00	Konservative Schmerztherapie der Wirbelsäule	
VC00	Navigation (computerassistierte Chirurgie)	
VC00	Rehabilitative Medizin	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC00	Überregionales Sonographie Ausbildungszentrum	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Akupunkturmassage nach Penzel	
MP00	Beckenbodengymnastik, Balancetraining/Sturzprohylaxe	
MP00	Brüggertherapie, manuelle Therapie, Behandlung nach Dorn, Atemtherapie, Cyriax	
MP00	Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist unter dem Punkt A-9 dargestellt und ist auf alle Fachabteilungen übertragbar.	
MP00	Elektrotherapie	
MP00	Interferenzstrom, elektrische Muskelstimulation	
MP00	Klassische Massage, Bindegewebsmassage, Fußreflexzonenmassage, Schröpftherapie	
MP00	Kolonmassage	
MP00	Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage (PNF)	
MP00	Manuelle Lamphdrainage	
MP00	Massage	
MP00	Schmerzphysiotherapie, med. Trainingstherapie (MTT)	
MP00	Softlasertherapie	
MP00	Taping und Kinesiotaping	
MP00	TENS- elektroth. Schmerzdämpfung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Thermotherapie	
MP00	Tinnitus therapie	
MP00	Ultraschalltherapie, Biofeedback (Inkontinenzbehandlung)	

#### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das nicht-medizinische Leistungsspektrum ist unter dem Punkt A-10 dargestellt und ist für alle Fachabteilungen bis auf wenige Ausnahmen identisch.	

#### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

1592

#### **B-[4].6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	174	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M75	149	Schulterverletzung
3	S72	112	Knochenbruch des Oberschenkels
4	M16	104	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
5	S82	86	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	T84	83	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
7	S52	67	Knochenbruch des Unterarmes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	M54	65	Rückenschmerzen
9	S42	62	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	M46	55	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
11	M51	54	Sonstiger Bandscheibenschaden
12	S06	49	Verletzung des Schädelinneren
13	M19	40	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
14	M23	38	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
15	S32	36	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
16	S22	29	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
17	M80	28	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
18	M20	25	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
19	S83	24	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
20	S43	21	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
21	S00	20	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
22	S92	19	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
23	M48	17	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
24	S30	15	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
25	S20	11	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
25	T81	11	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
27	M67	9	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
28	M00	8	Eitrige Gelenkentzündung
28	M50	8	Bandscheibenschaden im Halsbereich
28	S76	8	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben



## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-814	319	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	8-561	299	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
3	5-820	159	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
4	5-812	152	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	8-800	146	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	5-822	124	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
7	5-784	111	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
8	5-811	109	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
9	5-782	106	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
10	3-200	98	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
11	3-205	93	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
12	5-787	89	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
12	5-794	89	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
14	5-790	86	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
15	8-020	85	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
16	5-783	76	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
17	5-800	74	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
17	5-832	74	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
19	8-930	66	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
20	5-793	65	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	9-500	64	Patientenschulung
22	5-788	45	Operation an den Fußknochen
23	5-810	44	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
23	8-980	44	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
25	5-829	42	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
25	5-831	42	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
27	5-804	41	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
27	5-984	41	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
29	8-917	40	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
30	8-201	39	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

## B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Allgemeine Sprechstunde			
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM00	Kniesprechstunde			

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM00	orthopädische Sprechstunde			
AM07	Privatambulanz			
AM00	Unfallchirurgische Sprechstunde			

### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	131	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	58	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	8-200	38	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-814	9	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5	5-819	<= 5	Sonstige Gelenkoperation durch eine Spiegelung

### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

### B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	9 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

#### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	17,5 Vollkräfte	3 Jahre	Inkl. Mitarbeiter der zentralen Notaufnahme

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

**B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassener Logopädin
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP00	Orthopädie-Schuhtechniker	In Kooperation mit einer Orthopädiwerkstatt
SP00	Orthopädie-Werkstatt	in Kooperation mit einem Sanitätshaus
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Kooperation mit der sich im Haus befindlichen podologischen Praxis
SP23	Psychologe und Psychologin	Kooperation mit niedergelassenem Psychologen
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[5] Fachabteilung Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3500

### Hausanschrift:

Hansteinstrasse 29

34121 Kassel

### Telefon:

0561 / 3086 - 551

### Fax:

0561 / 3086 - 554

### E-Mail:

bicer@rkh-kassel.de

### Internet:

<http://www.rkh-kassel.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med. Dr. med. dent.	Terheyden, Hendrik	Chefarzt	0561/3086-551 bicer@rkh-kassel.de	Frau Bicer	KH-Arzt

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ00	Behandlung von Lippen- Kiefer- Gaumenspalte, Gesichts- und Schädelmissbildungen	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VZ00	Dysgnathie	operative Behandlung von Kieferfehlstellungen
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VZ00	Kiefergelenkerkrankungen und Funktionsstörungen des Kauorgans	
VZ00	Komplexe Kieferrekonstruktionen	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VZ00	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	insbesondere auch bei Tumor- und Unfallpatienten

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist unter dem Punkt A-9 dargestellt und ist auf alle Fachabteilungen übertragbar	

### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das nicht-medizinische Leistungsspektrum ist unter dem Punkt A-10 abgebildet und ist für alle Fachabteilungen bis auf wenige Ausnahmen identisch	

## **B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

661

## **B-[5].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S02	122	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K04	95	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
3	K12	55	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
4	K10	51	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
5	T81	36	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
6	K07	32	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
7	K08	28	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
8	K09	16	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
9	S01	15	Offene Wunde des Kopfes
10	C05	13	Gaumenkrebs
11	C04	12	Mundbodenkrebs
12	S03	11	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Kopfes
13	K01	10	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
14	K11	9	Krankheit der Speicheldrüsen
14	S06	9	Verletzung des Schädelinneren
16	D16	8	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	J32	6	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
17	K05	6	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates
19	B02	<= 5	Gürtelrose - Herpes zoster
19	C02	<= 5	Sonstiger Zungenkrebs
19	C03	<= 5	Zahnfleischkrebs
19	C06	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
19	C07	<= 5	Ohrspeicheldrüsenkrebs
19	C08	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
19	C09	<= 5	Krebs der Gaumenmandel
19	C31	<= 5	Krebs der Nasennebenhöhlen
19	C41	<= 5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
19	C43	<= 5	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
19	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
19	C73	<= 5	Schilddrüsenkrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[5].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-231	186	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-279	104	Sonstige Operation am Mund
3	5-230	98	Zahnentfernung
4	5-273	85	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
5	5-774	80	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
6	3-200	77	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-249	73	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
8	5-243	62	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
9	5-216	52	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
10	5-783	48	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
11	5-769	42	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
12	5-775	41	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
12	8-500	41	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)
14	5-770	39	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
15	5-244	36	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
15	5-270	36	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
17	5-225	35	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
17	5-242	35	Andere Operation am Zahnfleisch
19	5-241	26	Operative Korrektur des Zahnfleisches
20	5-240	25	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
21	5-221	24	Operation an der Kieferhöhle
22	5-237	23	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
22	5-779	23	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
24	8-930	22	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
25	5-908	21	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel
26	5-403	20	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
27	5-764	19	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
27	5-772	19	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens
29	5-777	18	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
29	5-901	18	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]

## B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM00	Zulassungsverordnung für Vertragsärzte nach §31a SGB V			

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-231	131	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-235	12	Wiedereinsetzen, Verpflanzung, Einpflanzung bzw. Stabilisierung eines Zahnes

## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

## B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA00	Sirona Gerät (Digitale Volumetomographie)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[5].12 Personelle Ausstattung

### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	4 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ66	Oralchirurgie	
AQ64	Zahnmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF00	Ultraschalldiagnostik	

### B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	6,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

**B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassener Logopädin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	





# B-[6] Fachabteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3790

### Hausanschrift:

Hansteinstrasse 29

34121 Kassel

### Telefon:

0561 / 3086 - 401

### Fax:

0561 / 3086 - 404

### E-Mail:

streich@rkh-kassel.de

### Internet:

<http://www.rkh-kassel.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.- Doz. Dr. med.	Fauth, Ulrich	Chefarzt	0561/3086-401 streich@rkh- kassel.de	Frau Streich	KH-Arzt

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Fremdblutsparende Maßnahmen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Maschinelle Autotransfusion zur Vermeidung der Gabe von Fremdblut bei Eingriffen mit größerem Blutverlust	
VX00	Schmerztherapie	
VX00	Stationierung des Rettungshubschraubers Christoph 7	

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Anästhesiologische Versorgung unter Einsatz von Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) und regionalanästhesiologischen Verfahren (Teilnarkose) nach modernen Standards (ca. 7000 Narkosen/Jahr)	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP00	Interdisziplinäre Intensivstation (8 Betten davon 6 Beatmungsplätze)	
MP00	Möglichkeit der patientenkontrollierten Schmerzmittelzufuhr mittels Infusionspumpe	
MP00	Notfallmedizin	
MP00	Organisation und ärztliche Besetzung des am Roten Kreuz Krankenhauses stationierten Rettungshubschraubers Christoph 7 mit rund 1.400 Einsätzen pro Jahr	
MP00	Postoperative Aufwacheinheit	
MP00	Schmerztherapie nach Operationen mittels Katheter (rückenmarksnah oder peripher)	
MP00	Überwachung und intensivmedizinische Therapie auf einer Wachstation "Intermediate Care Unit" (4 Betten)	

## B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das nicht-medizinische Leistungsspektrum ist unter dem Punkt A-10 dargestellt und ist für alle Fachabteilungen bis auf wenige Ausnahmen identisch	

## B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

0

## B-[6].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	---------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Anästhesieambulanz/Narkoseverbesprechung			
AM07	Privatambulanz			

### **B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

## B-[6].12 Personelle Ausstattung

### B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	17 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	10 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF00	Notfalldiagnostik	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	37,1 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

#### **B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

keine Angaben

# B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 09:39)

## B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 09:39)

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

### Hausanschrift:

Hansteinstrasse 29

34121 Kassel

### Telefon:

0561 / 3086 - 0

### Fax:

0561 / 3086 - 254

### E-Mail:

info@rkh-kassel.de

### Internet:

<http://www.rkh-kassel.de>

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 09:39)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 09:39):	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	



**B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist unter dem Punkt A-9 dargestellt und ist auf alle Fachabteilungen übertragbar.	

**B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 09:39)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das nicht-medizinische Leistungsspektrum ist unter A-10 dargestellt und ist für alle Fachabteilungen bis auf wenige Ausnahmen identisch.	

**B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

305

**B-[7].6 Diagnosen nach ICD**

**B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34	154	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	G52	46	Krankheit sonstiger Hirnnerven
3	J35	35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
4	J32	22	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
5	J38	9	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
6	C02	<= 5	Sonstiger Zungenkrebs
6	C10	<= 5	Krebs im Bereich des Mundrachens
6	D10	<= 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
6	D14	<= 5	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
6	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
6	G47	<= 5	Schlafstörung
6	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
6	H83	<= 5	Sonstige Krankheit des Innenohrs
6	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
6	H93	<= 5	Sonstige Krankheit des Ohres
6	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
6	J37	<= 5	Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
6	K14	<= 5	Krankheit der Zunge
6	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
6	Q18	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
6	R42	<= 5	Schwindel bzw. Taumel
6	R59	<= 5	Lymphknotenvergrößerung
6	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[7].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	182	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	8-721	143	Überdruckbehandlung mit Sauerstoff - HBO

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-214	139	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-221	42	Operation an der Kieferhöhle
5	5-275	40	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
6	5-281	34	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
7	5-222	22	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
8	5-200	7	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
9	5-300	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
10	1-421	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Kehlkopf ohne operativen Einschnitt
10	1-422	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Rachen ohne operativen Einschnitt
10	1-546	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Mundrachen durch operativen Einschnitt
10	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
10	1-699	<= 5	Sonstige Spiegelung durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation
10	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	5-065	<= 5	Operative Entfernung einer nach Geburt verbliebenen Verbindung zwischen Schilddrüse und Zunge
10	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteher Ohren
10	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten
10	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
10	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
10	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
10	5-219	<= 5	Sonstige Operation an der Nase
10	5-224	<= 5	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
10	5-272	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung des (erkrankten) harten bzw. weichen Gaumens
10	5-282	<= 5	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
10	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
10	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
10	5-294	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
10	5-302	<= 5	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

### **B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

## B-[7].12 Personelle Ausstattung

### B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

### B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Kooperation mit niedergelassener Logopädin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	



# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

## **C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Schlaganfall: Akutbehandlung	Im Roten Kreuz Krankenhaus wurden 160 Patienten mit einem Schlaganfall behandelt. Die Dokumentationsrate betrug 99,4%. Bei unauffälligen Ergebnissen wurde kein strukturierter Dialog eingeleitet.

## **C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Rote Kreuz Krankenhaus an den DMP Programmen für Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 teil

## **C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:



Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	8	Kein Ausnahmetatbestand	Im Vorjahr wurde die Mindestmenge erbracht
Knie-TEP	50	197		

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur  
Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]  
("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## **D-1** Qualitätspolitik

**Wir praktizieren eine kooperative, berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit in der Behandlung unserer Patienten.**

Dies zeigt sich in der täglichen Arbeit, bei der Aufnahme des Patienten, bei Besprechungen, Visiten unter Beteiligung verschiedener Berufsgruppen, Fallbesprechungen und vielen

weiteren Arbeitssituationen zum Wohle unserer Patienten.

**Die Zufriedenheit unserer Patienten und deren Angehörigen steht im Mittelpunkt unseres Handelns.**

Zur Überprüfung der Zufriedenheit unserer Patienten führen wir ständige hausinterne Befragungen durch. Jeder Patient der zu uns kommt, erhält einen Fragebogen. Hierin bitten wir die Patienten, um ihre Meinung über ihren Aufenthalt. Diese Fragebögen werden regelmäßig ausgewertet und die Ergebnisse mit allen an der Behandlung beteiligten Mitarbeitern besprochen. Für den Bereich der Zentralen Notaufnahme gibt es einen separaten Fragebogen.

**Bei Einstellungen legen wir auf die erforderliche menschliche Qualifikation großen Wert.**

Für Einstellungsgespräche nehmen wir uns Zeit. Zur besseren Integration neuer Mitarbeiter bieten wir in vielen Bereichen einen so genannten „Schnuppertag“ an. Hierdurch wird dem neuen Mitarbeiter die Möglichkeit gegeben, sowohl das Team, als auch die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte kennen zu lernen und somit mögliche Fragen schon vor der Einstellung zu klären. Neue Mitarbeiter werden an einem Einführungstag von der Geschäftsleitung begrüßt und erhalten zahlreiche Informationen über das Krankenhaus, die Qualitätsphilosophie und das Leistungsspektrum. Eine Begehung des Krankenhauses schließt den Einführungstag ab.

**Durch den Aufbau und die konsequente Weiterverfolgung von Personalentwicklung, setzen wir die Ressourcen unserer Mitarbeiter zielgerichtet ein. Durch Aus-, Fort- und Weiterbildung fördern wir unsere Mitarbeiter.**

Aus der Tradition der DRK-Schwesternschaft Kassel e.V. heraus und der Überzeugung, dass nur gut informierte und gut ausgebildete Mitarbeiter eine gute Betreuung der Patienten gewährleisten können, wird im Roten Kreuz Krankenhaus viel Wert auf Aus-, Fort- und Weiterbildung gelegt.

- Ausbildung Krankenpflege: Das Rote Kreuz Krankenhaus ist Mitgesellschafter der staatlich anerkannten Krankenpflegeschule „CBG Christliches Bildungsinstitut für Pflegeberufe“. Die Krankenpflegeschule stellt 210 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die praktische Ausbildung der Krankenpflegeschüler erfolgt auch im Roten Kreuz Krankenhaus.

- Akademische Ausbildung: Das Rote Kreuz Krankenhaus ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg. Jährlich werden 36 Plätze für PJ - Studenten zur Verfügung gestellt. Das Lehrangebot der vier Fachabteilungen erfolgt anhand eines strukturierten Themenkatalogs und beinhaltet neben Dozentenstunden auch ein Fallkolloquium und klinische Lehrvisiten. Von der Philipps-Universität Marburg wird die praktische Ausbildung mittels eines Fragebogens kontinuierlich evaluiert.

- Ausbildung Kauffrau/ Kaufmann im Gesundheitswesen: Für diese dreijährige Ausbildung werden 4 Ausbildungsplätze angeboten, welche auch immer besetzt sind.

- Medizinische Fachangestellte: Eine Auszubildende wird zur Zeit für diesen 3-jährigen Lehrberuf qualifiziert.

- Fortbildung: Im Jahre 2006 wurden von den Kliniken insgesamt 21 von der Landesärztekammer zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen für die Ärzte und Mitarbeiter des Hauses, aber auch für niedergelassene Ärzte angeboten. 659 Interessierte haben dieses Angebot wahrgenommen. An 60 angebotenen Innerbetrieblichen Fortbildungen nahmen 741 Personen teil. Der Besuch von externen Fortbildungen, z. B. Kongressbesuche wird vom Arbeitgeber unterstützt und gefördert, wenn die Thematik für den Arbeitsbereich von Relevanz ist. Berufsanfänger werden zur Fortbildungen verpflichtet, um die Sicherung der Versorgungsstandards, z.B. Röntgen und Notfallmedizin, gewährleisten zu können. Der Arbeitgeber übernimmt die Kosten dieser Fortbildungen.

- Weiterbildung: Das Rote Kreuz Krankenhaus ist Träger der Fachweiterbildungen Anästhesie- und Intensivpflege, sowie Funktionsdienst. In beiden Weiterbildungen gibt es Kooperationen mit anderen Krankenhäusern, so dass je Fachbereich alle zwei Jahre ein Kurs mit bis zu 16 Teilnehmern angeboten wird. Bei Interesse und Eignung der Mitarbeiter und wenn es von betrieblicher Relevanz ist, werden sie zur Weiterbildung in den unterschiedlichen Bereichen freigestellt und unterstützt (z.B.

Stomatherapeut, Praxisanleiter, Stationsleitungskurse, Hygienefachkraft, Fachkraft für Arbeitssicherheit usw.).

In allen Medizinischen Abteilungen gibt es weiterbildungsberechtigte Ärzte. In den Bereichen Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, Innere Medizin, Gastroenterologie, Plastische Chirurgie, Anästhesie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie werden insgesamt 26 Ärzte weitergebildet.

Weiterhin ist das Rote Kreuz Krankenhaus anerkannte Weiterbildungsstätte für die Fachweiterbildung im Bereich Klinische Pharmazie.

### **Wir gestalten die Entscheidungen im Unternehmen transparent.**

Mitarbeiter werden über Entscheidungen und Neuigkeiten regelmäßig durch Mitteilungen der Geschäftsführung per Aushang, Mail oder über das Intranet informiert. In der jährlichen Betriebsversammlung und den Mitarbeiterversammlungen, zu der bei Bedarf die Geschäftsführung einlädt, werden die Mitarbeiter über Neuerungen und Entscheidungen informiert und in die anschließenden Diskussionen aktiv mit eingebunden. Monatlich erhalten alle Mitarbeiter das RKH NEWSLETTER, welches Informationen aus allen Arbeitsgebieten und der Geschäftsführung enthält.

### **Wir werten die Ergebnisse unserer Leistungen aus und streben nach ständiger Verbesserung.**

Leistungsergebnisse sind ein zentrales Steuerungsinstrument. In einem geregelten Berichtswesen werden diese Ergebnisse dargestellt und mit den Fachabteilungen besprochen, Ziele vereinbart und Zielerreichungen überprüft. Rückmeldungen von Patienten in Form von Briefen oder durch Befragungsbogen sind für uns genauso wichtige Ergebnisse wie Daten aus den Leistungsbereichen.

### **Eine wirtschaftliche Führung des Unternehmens zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Leistungsfähigkeit ist**

**unabdingbar.**

Die Geschäftsführung des Hauses ist sich der hohen Verantwortung für das Unternehmen bewusst und richtet ihr Handeln danach aus. Es werden neue Kooperationen geschlossen, um in einem wertschöpfenden Miteinander die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik im Krankenhaus (z.B. Information an Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte und die interessierte Fachöffentlichkeit)

Die Qualitätspolitik des Hauses wird in interdisziplinär besetzten Besprechungen kommuniziert. Jeder Mitarbeiter hat Zugang zum Intranet, in dem auf der Seite der Unternehmensführung die Besprechungsprotokolle und die Mitteilungen der Geschäftsführung veröffentlicht sind.

Monatlich erhält jeder Mitarbeiter ein RKH Newsletter, in dem auch die Qualitätspolitik immer wieder Thema ist.

Patienten und niedergelassene Ärzte werden zu Fortbildungen und Arzt- Patientenseminare eingeladen.

Über Veränderungen werden einweisende Ärzte durch persönliche Anschreiben informiert.

Die Internetseite des RKH enthält alle wichtigen Informationen zu unserer Qualitätspolitik.

Patienten und Besucher können sich anhand zahlreicher Flyer und der Krankenhausbroschüre informieren.

## **D-2 Qualitätsziele**

Die Qualitätsziele orientieren sich an dem Versorgungsauftrag des Krankenhauses und dem Leitbild des Unternehmens.

Hierzu wurden und werden ständig zahlreiche Verbesserungen vorgenommen.

So werden nach und nach alle Stationen renoviert. In die Umbauarbeiten wurden z. B. die Forderungen der Expertenstandards zur Sturzprophylaxe mit einbezogen, um den Aufenthalt für sturzgefährdete Patienten sicherer zu gestalten.

### **D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement wird im Roten Kreuz Krankenhaus im Sinne des EFQM-Modells als Führungsaufgabe verstanden. Der **Lenkungskreis** ist berufsgruppenübergreifend zusammengesetzt. Er besteht aus der Geschäftsführung, einem Chefarzt, dem Personalleiter, einer Apothekerin, dem Leiter des Controllings, mindestens einem Mitglied des Betriebsrates und der Qualitätsmanagementbeauftragten. Im **Lenkungskreis** werden die QM - Entscheidungen diskutiert und Vorschläge für die Umsetzung erarbeitet. Beschlossene Projekte werden dann durch ein **Projektteam** und / oder spezielle **Arbeitsgruppen** erarbeitet und umgesetzt. Die Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) koordiniert und begleitet die Maßnahmen der Umsetzung. Eine Berichterstattung der Projektstände und Arbeitsergebnisse erfolgt in den regelmäßigen Sitzungen des Lenkungskreises.

Mit 21 Mitarbeitern aus allen Bereichen wurde eine QM-Struktur aufgebaut. Für diese Aufgabe wurden die Mitglieder im EFQM- und KTQ-Modell geschult.

In jeder Abteilung gibt es einen QM - Verantwortlichen Mitarbeiter, der an den regelmäßigen QM- Sitzungen teilnimmt. Die Stelle der QMB ist eine Stabstelle der Geschäftsführung, ihre Aufgaben sind in einer Stellenbeschreibung festgelegt.

### **D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements

Neben den Instrumenten der externen Qualitätssicherung werden zur Überprüfung der Ergebnisqualität im RKH weitere Instrumente genutzt.

- - Jährlich findet in allen Bereichen ein internes Audit statt. Die Ergebnisse werden protokolliert und danach mit den verantwortlichen Mitarbeitern Verbesserungsmaßnahmen besprochen.
- - Die kontinuierlich stattfindende Patientenbefragung, gibt Aufschluss über die Zufriedenheit der Patienten und über möglicherweise vorhandene Verbesserungspotentiale. Die Fragebögen werden 1/4 jährlich ausgewertet und die Ergebnisse mit den Bereichen kommuniziert.
- - Alle drei Jahre wird mit externer Hilfe eine nachstationäre Patientenbefragung durchgeführt. Sie bietet die Möglichkeit des Benchmarks und spiegelt aufgrund des großen Rücklaufs (über 50%) ein breites Meinungsbild unserer Patienten wieder.
- - Ebenfalls wird alle drei Jahre eine Imageanalyse durchgeführt. Der Bekanntheitsgrad der im RKH vorhandenen Kompetenzen wird ermittelt und die PR-Arbeit auf die Ergebnisse abgestimmt.
- - Im Jahre 2007 wurde zum ersten Mal mit externer Hilfe eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Benchmark.
- - Ebenfalls im Jahre 2007 eingeführt wurde im Rahmen des Risikomanagements ein Erfassungstool für Beinahevorkommnisse. Die Meldungen werden anonym ausgewertet und in den entsprechenden Meldekreisen Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet.

- - Die regelmäßige Auswertung der Sturzerfassung, ermöglicht ein steuerndes Eingreifen durch die Sturzberaterin.
- - Die Dekubitusrate wird regelmäßig ermittelt und mit den Bereichen besprochen. In einer Inzidenz- und Prävalenzstudie wurde das Vorkommen und die Entstehungshäufigkeit eines Dekubitus während eines Krankenhausaufenthaltes ermittelt.
- - Die Mitarbeiter des Entlassmanagement stehen in engem Kontakt mit den nachstationären Versorgungseinrichtungen, bei einigen Patienten erfolgt einenachstationäre telefonische Betreuung.

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

### **Qualitätsmanagement-Projekte**

Die wichtigsten Projekte des Qualitätsmanagements sind:

- - Umsetzung der Handlungsempfehlung, des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS) zur Eingriffsverwechslung in chirurgisch tätigen Fachgebieten.



- - Einführung eines Riskmanagements. Eine Risikoanalyse und die Einführung eines anonymen Erfassungstools für Beinahevorkommnisse.
- - Überarbeitung des Sturzprophylaxestandards und Entwicklung eines Beratungsflyers für Angehörige und Betroffenen.
- - Workshop zum Pflegeleitbild und überarbeiten des Pflegeleitbildes
- - Durchführung einer Dekubitus Inzidenz- und Prävalenzstudie.

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Im November 2005 erfolgte nach vorausgegangener Selbstbewertung nach dem KTQ® -Manual 4.1 (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) die Visitation des Krankenhauses. Die Anforderungen des Prüfverfahrens wurden erfüllt, sodass das Krankenhaus bis 2008 nach KTQ zertifiziert ist.

Ebenso erfolgte die Zertifizierung der Diabetesabteilung durch das QMKD-Zertifikat (Qualitätsmanagement Klinischer Diabetes-Einrichtungen) nach den spezifischen Kriterien des Bundesverbandes Klinischer Diabetes-Einrichtungen e.V. (BVKD).

Intern wird das Qualitätsmanagement in den internen Audits überprüft.

Zertifizierung des Zentrum für Proktologie durch die Gesellschaft für Proktologie und Viszeralchirurgie

Gründungsmitglied des Kompetenzzentrums Darmkrebs Nordhessen